

Kurs Ende 1890—1911: 91.25, 87.10, 72.50, 73.50, 85.50, 87.25, 94.25, 106.40, 106, 102.60, 99.25, 84.75, 78.75, 61.25, 76.50, 68, 81, 85, 86.75, 73, 75.25, 75⁰/₀. Eingeführt am 30./3. 1889 zu 121⁰/₀. Notiert in Berlin.

Dividenden 1888/89—1910/11: 7, 4¹/₂, 6, 4¹/₂, 3, 4¹/₂, 4¹/₂, 6, 7, 5¹/₂, 6, 6, 4, 4, 0, 1, 2, 4, 7, 7, 3, 2, 3⁰/₀. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: W. Deich.

Prokuristen: Alfred Staudte, Wilh. Freeseemann.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Rechtsanw. W. Lezius, Cöthen; Stellv. Komm.-Rat Leop. Friedmann, Berlin; Prokurist Paul Kittner, Cöthen; Bankier Ernst Vogler, Halberstadt; Fabrikbes. Georg Wrede, Magdeburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Leopold Friedmann, W. Französischestr. 60/61. *

Gesellschaft für Malzfabrikation (Malterie Franco-Suisse)

in Basel, mit Filialen in **Dinglingen**, Neutra, Le Puy und Issoudun.

Gegründet: 20./4. 1890. Die Ges. übernahm von Ed. Eckenstein-Schröter in Basel dessen Malzfabriken in Basel, Le Puy und Neutra für frs. 1 000 000 u. gründete im Juli 1891 eine Filiale in Dijon. Seither wurden bedeutende Zubauten gemacht. Später wurde die Malzfabrik in Dinglingen erworben und vergrößert und in Issoudun (Frankreich) eine Malzfabrik erbaut.

Zweck: Herstellung von Malz, sowie Handel mit Malz, Gerste u. ähnl. Konsumartikeln der Brauereibranche. Jahresproduktion f. Dinglingen: 250, fürs ganze Geschäft 1800 Waggons. Die Betriebe in Basel u. Dijon sind im Nov. 1901 bezw. Frühjahr 1902 eingestellt, diejenigen in Neutra, Le Puy u. Issoudun sind in den letzten Jahren bedeutend vergrößert worden. Der R.-F. hat die statutenm. Höhe von 20⁰/₀ des A.-K. = frs. 320 000 erreicht; ausserdem existiert ein R.-F. II von frs. 70 000, ein Arb.-R.-F. von frs. 120 832, sowie ein Div.-Ergänz.-F. von frs. 141 568.

Kapital: frs. 1 600 000 in 3200 Aktien à frs. 500.

Anleihe: frs. 2 000 000 in 4¹/₂⁰/₀ Oblig., Stücke à frs. 1000, wovon frs. 515 000 bereits getilgt sind. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. Noch in Umlauf Ende Aug. 1911 frs. 1 485 000. Kurs Ende 1902—1908: frs. 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000 per Stück. 1909—1911: 99.75, 100, 99⁰/₀. Notiert in Basel.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8., früher 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Immobil. u. Masch. 3 308 910, Neubauten 190 528, Mobil. u. Geräte 1, Laboratorium 1, Säcke 56 978, Waren 951 245, Wechsel 210 795, Kassa 25 378, Bankguth. 66 475, Debit. 526 672, Steinkohlen 7666, Effekten 27 642. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Oblig. 1 485 000, do. Zs.-Kto 28 070, Kredit. 120 832, Eigenwechsel u. Akzente 200 000, R.-F. I 320 000, do. II 70 000, Div.-Erg.-Kto 141 568, Amort.-Kto 1 219 956, Tant. 24 085, Div. 112 000, do. alte 35, Vortrag 50 747. Sa. frs. 5 372 296.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs. etc. 575 861, Gewinn 274 622. — Kredit: Vortrag 53 297, Gewinn a. Waren 796 688, nachträgl. Eingänge 497. Sa. frs. 850 483.

Kurs Ende 1902—1911: frs. 510, 495, 470, 460, 505, 480, 490, 495, 530, 580 pr. Stück. Notiert Basel.

Dividenden 1890/91—1910/11: 6, 8, 5, 4, 0, 4, 5, 4, 5, 7, 7, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7⁰/₀. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Oberleitung in Basel: Ed. Eckenstein, Deleg.; Rud. Eckenstein, C. Gerwig (Prok.), Basel; Ed. Eckenstein Sohn, Dir. der Fil. Le Puy; Heinr. Konrad, Dir. der Fil. Neutra; Alphonse Roche, Dir. Maurice Bougnoux, Prok. der Fil. Issoudun; Aug. Rapp, Leiter der Fil. Dinglingen.

Verwaltungsrat: Präs. Alt-Nationalrat Ed. Eckenstein, Vicepräs. R. Vest-Gysin, Ständerat Notar Dr. P. Scherrer, R. Linder-Kummer, Basel; Stadtrat F. Mühlberger, Freiburg i. Br.

Zahlstellen: Basel: Gesellschaftskasse, Vest Eckel & Co. *

Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König in Dresden.

Gegründet: 6./4. 1889; eingetr. 17./5. 1889. Die Ges. übernahm die Paul König'sche Malzfabrik samt Grundstücken, Vorräten, Aussenständen zus. für M. 2 259 776. Die beiden Fabriken, die alte u. neue Fabrik, dienen zur Herstellung von Braumalz. Anschlussgeleis an die Staatsbahn u. ein Lagerhaus vorhanden. 1906 erforderte die Einrichtung einer Malzrösterei-Anlage für Karamel- u. Farbmalz u. der Ankauf eines benachbarten Grundstücks zus. M. 86 638. Zugänge 1906/07—1910/11: M. 104 215, 10 857, 22 216, 19 156, 7923. Die Fabrik kann ca. 250 000 Ctr. Malz produzieren. Personal ca. 150. Für 1908/09 ergab sich nach M. 17 279 Abschreib. ein Verlust von M. 38 503, gedeckt a. Res. 1909/10 schloss mit einem Gewinn v. M. 36 648, der nach M. 6832 Rückl. a. neue Rechnung vorgetragen wurde; 1910/11 M. 56 312 Reingewinn.

Kapital: M. 1 250 000 in 282 abgest. Vorz.-Aktien u. 968 abgest. Vorz.-Aktien Lit. A, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien sind mit einer 6⁰/₀ Vorz.-Div. ausgestattet; der danach noch verbleib. Gewinn wird gleichmässig auf das Gesamt-A.-K. verteilt. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien Lit. A zuerst befriedigt. Lt. G.-V. v. 3./2. 1893 zur Stärkung der benötigten Betriebsmittel Einforder. einer Nachzahl. von 30⁰/₀ auf Aktien. Dieselbe wurde auf sämtl. 1250 Aktien geleistet und sind diese als Vorz.-Aktien abgest. worden. Zur weiteren Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 19./11. 1903, auf die Aktien abermals eine Zuzahl.